



Legende

Im Gesamtgebiet des SPA sind folgende Nutzungsregelungen erforderlich:

keine Durchführung zusätzlicher Entwässerungsmaßnahmen

keine Veränderung des Bodenreliefs

bei Errichtung temporärer Elektrozaune Verwendung bandförmiger Stromleiter

Für die Landschaftspflege ergeben sich folgende Regelungen:

Abschnittsweises "Auf den Stock setzen" von Schwarzerlen

Einbau von Kiesrauschen und/oder Querschnittsverengungen durch Buschbündel an einigen Bachabschnitten

Beseitigung von Wehren oder Fischtreppebau, Umbau von Sohlabstürzen insbesondere auch außerhalb des FFH-Gebietes (Tucheimer Bach)

Instandsetzung/Unterhaltung von Stauanlagen.

Für die jagdliche Nutzung ergeben sich folgende Regelungen:

wirksame Reduktion von Neozoen, wie Waschbär oder Marderhund

wirksame Reduktion der Fuchspopulation

in Horstschutzzonen von Vogelarten gem. § 28 NatSchG LSA keine störenden Handlungen, ganzjährig im Umkreis von 100 m und während der Fortpflanzungszeit im Umkreis von 300 m (gilt aktuell für Rotmilan und Kranich)

keine Errichtung jagdlicher Einrichtungen und keine Kirsungen in und an Senken innerhalb größerer unstrukturierter Grünlandflächen

Für die Gewässerflächen des SPA sollten folgende Nutzungsregelungen gelten:

keine Verwendung von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln auf den Gewässerrandstreifen gem. WG LSA (Gewässer 1. Ordnung 10 m, Gewässer 2. Ordnung 5 m)

Auszäunung der Gewässer bei Beweidung, Weidezäune müssen entlang der Gewässer mindestens einen Abstand von 1 m von der Böschungskante einhalten

erforderliche Krautungen immer entgegen der Fließrichtung erfolgen, um dem Benthos Flucht- und Wiederbesiedlungsmöglichkeiten zu schaffen

Minimierung der Einleitung von Abwässern und Fremdstoffen aller Art zum Schutz der im Wasser lebenden Tier- und Pflanzenarten

keine Veränderungen der natürlichen hydrologischen Verhältnisse durch den Bau von Verwallungen und Ausspolderungen oder durch Entwässerungsmaßnahmen erfolgen

keinerlei Besatz der Gewässer mit Fischen

Für die Grünlandflächen des SPA sollten folgende Nutzungsregelungen gelten:

kein Umbruch von Grünland

Für die Waldflächen des SPA sollten folgende Nutzungsregelungen gelten:

keine Holzernte und -rückung innerhalb der Vegetationsperiode von März bis Oktober

kein Dünger- und Pestizideinsatz

keine Kalkung

in Horstschutzzonen von Vogelarten gem. § 28 NatSchG LSA keine den Charakter des unmittelbaren Horstbereiches verändernde Maßnahmen, insbesondere durch Freistellen von Brutbäumen oder Anlegen von Sichtschneisen, ganzjährig im Umkreis von 100 m und während der Fortpflanzungszeit im Umkreis von 300 m (gilt aktuell für den Rotmilan)

Erhalt aller Höhlenbäume (insbesondere des Schwarzspechtes).

SPA-Gebiet "Vogelschutzgebiet Fiener Bruch"

Managementplan für das EU SPA
"Vogelschutzgebiet Fiener Bruch"
einschließlich des
FFH-Gebietes "Fiener Bruch"
SPA_0013 (DE 3639 401) und FFH_0158 (DE 3639 301)

Karte 6 Sonstige Maßnahmen
und Nutzungsregelungen

Maßstab 1 : 20.000

Auftraggeber: Landesamt für Umweltschutz
Sachsen-Anhalt Fachbereich 4

LANDSCHAFTS-
PLANUNG
DR. REICHHOFF
Planungsbüro für Ökologie, Naturschutz,
Landschaftspflege und Umweltbildung
Zur Großen Halle 15
06844 Dessau-Roßlau
Tel./Fax: (0340) 230490-0 / 230490-29

Datum der Ausfertigung: September 2011

Kartengrundlage: Topographische Karte 1 : 25.000;
Erlaubnis-Nr.: LVermGeo/P/086/1995